

### *in dieser Woche: Aktionstage und: open-air Gesamt-VV*

In seiner letzten Sitzung im Mai hat das Studentenparlament der TH den Fachschaften und dem AstA empfohlen, in der ersten Juli-Woche - in dieser Woche - Aktionstage durchzuführen. Aufgabe dieser Aktionstage ist im wesentlichen, einen breiten Informationsstand zu erreichen über

- den neuesten Stand der geplanten Umsetzung des HRG in die Ländergesetze
- die Studienverschärfungen an der Hochschule
- die Versuche, auf dem Wege der politischen Disziplinierung die Studenten politisch mundtot zu machen.

Zur Information und vor allem als Diskussionsgrundlage hat der AstA eine neue WUB erstellt, die zum einen eine Reihe von Gesetzesentwürfen zur Verstärkung der Rechts- und Fachaufsicht und zum Ordnungsrecht enthält; zum anderen macht der AstA einen Vorschlag zur Strategie der Studenten, die Angriffe auf ihre Studienbedingungen niederzuschlagen. Die WUB schließt ab mit einer Untersuchung des sog. allgemein-politischen Mandats.

Die Aktionstage enden mit einer Gesamt-Vollversammlung am Donnerstag (7.7.77, 11 Uhr auf dem Audi-Max), wo wir über die Vorstellungen der Studentenschaft der THD zu der geplanten außerordentlichen VDS-Mitgliederversammlung im September diskutieren und über die Maßnahmen, die wir leisten können zur Vorbereitung der Aktionen im Wintersemester, entscheiden wollen.

*b.w.*

Warum der ganze Aufwand?

Seit dem Inkrafttreten des Hochschulrahmengesetzes (1.1.1976) hat sich der Widerstand der Studenten gegen das HRG verstärkt. Denn das HRG ist nicht ein abstraktes Gesetz, sondern wirkt sich jetzt schon aus auf unsere Studiensituation. An allen Fachbereichen der TH werden zur Zeit die Studien- und Prüfungsordnungen an die neue Rahmenstudienordnung und die Diplomprüfungsordnung angepaßt. Dabei wird ständig versucht, auf dem Hintergrund des HRG starke Leistungsverschärfungen: zusätzliche Klausuren, Erhöhung der Stundenzahl, strengere Prüfungsverfahren durchzusetzen. Parallel dazu verschärfen sich seit einiger Zeit die Studienbedingungen in den einzelnen Seminaren und Übungen.

Diese Verschärfungen müssen wir öffentlich machen, wir müssen sie mit unseren Kommilitonen diskutieren, um mit ihnen gemeinsame Aktionen zu finden, durch die auch Erfolge erzielt werden können. Die Aktionstage können nicht abgehoben von den Problemen der Studenten durchgeführt werden, sondern sollen die Diskussion am Fachbereich über studentische Forderungen an das Lehrangebot, an die Studien- und die Prüfungsordnung unterstützen und vertiefen. Unser Ziel ist, vom reinen Reagieren auf Angriffe auf die Studiensituation zu einer offensiven studentischen Position zu kommen.

Ein anderer Aspekt der Aktionstage ist die inhaltlich Vorbereitung auf den Streik im Wintersemester, der konkret die Anpassung des hessischen Hochschulgesetzes an das HRG verhindern soll (der Vorschlag des Kultusministeriums dazu, der sog. Referentenentwurf, soll ab September vorliegen).

Zum Vorgehen der Studenten an der TH zur Vorbereitung der studentischen Kampfmaßnahmen im Wintersemester hat der AStA für Donnerstag (7.7.77) um 11 Uhr eine Gesamt-Vollversammlung angesetzt, und zwar auf dem Audi-Max. Auf dieser VV soll auch ein Antrag der Studentenschaft der TH zu der geplanten VDS-MV im September beschlossen werden.

am Donnerstag um 11 Uhr

**Gesamt-VV**

auf dem Audi-Max